Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionale Vervielfachungsoperation

1. Daß die qualitative Geometrie natürlich auf der in Toth (2015a) eingeführten qualitativen Arithmetik der ortsfunktionalen Zahlen beruht, wurde zuletzt in Toth (2015b, 2016a) gezeigt. Während es in der quantitativen Mathematik nur eine Form von Teilung, nämlich die lineare, gibt, gibt es in der qualitativen Mathematik immer drei Formen von Teilungen, nämlich die adjazente, subjazente und transjazente. In Toth (2016b) wurde gezeigt, daß der Teilungsoperator T selbst ortsfunktional abhängig ist, d.h. als T = f(ω) eingeführt werden muß. Dasselbe gilt, wie im folgenden zu zeigen ist, vom Vervielfachungsoperator V = f(ω).

2.1. Adjazente Vervielfachung

Rue des Lilas, Paris

2.2. Subjazente Vervielfachung

Rue de la Villette, Paris

2.3. Transjazente Vervielfachung

Rue de Tocqueville, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Qualitative Multiplikation und Division. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Verdoppelung, Halbierung und Entdoppelung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Ortsfunktionale Teilungsoperation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

6.5.2016